



# Sammlung Theaterzettel

**Hanns Jürge**

**Holtei, Karl von**

**1868-05-27**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 129. Mittwoch, den 27. Mai 1868.

# Hanns Jürge.

Schauspiel in einem Akte von Holtei.

Der Reichsbaron  
Karl, Jägerbursch  
Vater Born, ein Pächter  
Marthe, dessen Weib  
Anna, beider Tochter  
Hanns Jürge, Knecht  
Ein Unteroffizier  
Erster  
Zweiter

Soldat

Herr Ellmenreich.  
Herr Eichrodt  
Herr Werner.  
Frau Kocke.  
Fräul. Klär.  
Herr Jacobi.  
Herr Janson.  
Herr Majober.  
Herr Mödlinger.

Das Schauspiel spielt in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Hierauf, zum ersten Male:

## Die gefährliche Nachbarschaft.

Operette in 1 Akt, nach Kozebue's gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet von Leopold Kocke. Musik von F. Ränger.

Schneider Fips  
Gretchen, seine Mündel  
Madame Zephyr, Modehändlerin, Wittwe  
Hollmann, ein reicher Kaufmann

Herr Ditt.  
Fräul. Reiser.  
Fräul. Hansen.  
Herr Schüller.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Michelsen.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Villette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen.*)
" 9 "	15	" " Ludwigshafen " Speyer, Neustadt.*)
" 9 "	45	" " " " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 "	10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf "Beendigung" der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Druck und Verlag von J. Schneider.